



Erntedank

Sowohl in den katholischen wie den evangelischen Gemeinden wird das Erntedankfest üblicherweise am ersten Sonntag im Oktober gefeiert.

Aus religiöser Sicht drücken die Christen am Erntedankfest ihre Dankbarkeit für die Früchte der Erde aus und führen sich ihre Verantwortung gegenüber der Natur vor Augen.

Das macht das Erntedankfest zu einem wichtigen Datum im Kalender.

Offensichtlich ist das ein natürliches inneres Bedürfnis, für die Ernte zu danken.

Zu allen Zeiten und in vielen verschiedenen Kulturkreisen gibt es Erntedankfeste, genauer gesagt mindestens seit dem 3. Jahrhundert.

Bei diesem und damit einem der ältesten Feste mit religiöser Tradition werden die Früchte menschlicher Arbeit dankbar als Geschenk betrachtet, aus dem Glauben, dass alles Leben von Gott kommt.

Im Herbst füllen die verschiedensten Gaben der Natur unsere Scheunen und Vorratskammern.

Trotz all unserer großen Bemühungen kann der Erntesegen aber durch Unwetter, Trockenperioden, Überschwemmungen, Schädlingsplagen und andere Naturkatastrophen versagt bleiben. Gerade der gegenwärtige Klimawandel zeigt uns die große Abhängigkeit von den Bedingungen der Natur und wie sehr wir gerade in diesen Gefährdungen angewiesen sind auf den Segen der Natur.

Wie viele Menschen in unserer Stadt Vöhringen und in unserem Land haben das Glück, einfachen Zugang zu Nahrung und anderen lebensnotwendigen Dingen zu haben.

Wir verdanken all das Menschen, die für uns und andere ernten und produzieren.

Nicht immer ist uns bewusst, wie reich beschenkt wir durch die Arbeit anderer werden.

Wenn wir Erntedank feiern, danken wir Gott „für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit“.

Dankbarkeit ist darum auch die einfachste Art und Weise, die Anerkennung dieser Voraussetzungen für all das, was uns täglich geschenkt wird, zum Ausdruck zu bringen – und der Dank gilt Gott, dem „Freund des Lebens“ (Weish 11,26), dem Schöpfer und Erhalter allen Seins.

Traditionell werden zu Erntedank Gabenkörbe mit Obst und Gemüse, oft auch eine kunstvoll geflochtene Erntekrone aus Kornähren zum Altar gebracht.



Bekanntmachungen der Stadt

Schöpfung und Nachhaltigkeit

Wir alle tragen Verantwortung für unsere Schöpfung.

Wir Menschen müssen unsere Verantwortung innerhalb der Schöpfung wahr- und ernstnehmen, dass wir Sorge tragen für das „gemeinsame Haus“, in dem wir mit all den vielen Tieren, der großen Vielfalt an Pflanzen und all den vielfältigen Mikroorganismen leben.

Das Erntedankfest ist auch ein guter Anlass, um über unseren eigenen Lebensstil nachzudenken. Wir teilen unseren blauen Planeten mit allen anderen Menschen.

Unsere Erfolge beim Klimaschutz erlauben unseren Mitmenschen eigene Entwicklungsmöglichkeiten und fördern ein friedliches Zusammenleben.

Insoweit ist Klimaschutz "praktizierte Nächstenliebe."

Gehen wir deshalb mit der Schöpfung so um, dass sie auch kommenden Generationen noch ein Garten ist, in dem sie mit Freude leben.

Schöpfung bewahren, das ist Klima schützen.



Nahversorgung sichern

Leider kaufen viele Verbraucher nicht mehr vor Ort ein, obwohl ein Angebot vorhanden ist.

Ein Lebensmittelladen, eine kleine Bäckerei in unmittelbarer und fußläufiger Nähe zum Wohnort zu haben, ist jedoch wichtig und bedeutet vor allem Lebensqualität.

Zur Sicherung dieser Nahversorgung ist es aber zwingend nötig, dass der Verbraucher dieses Angebot vor Ort auch nutzt.

Der „Wunschbäcker“ in der Witzighauser Straße 3 in Illerberg ist somit erste Adresse.

Seit dem Monat Mai 2018 darf sich insbesondere die Bürgerschaft in unserem Stadtteil Illerberg-Thal wieder über frisch gebackene Semmeln, Brezen und sonstige frische Backwaren freuen.

Frau Dilek Korkmaz hat den vormaligen Bäckerei- und Konditoreibetrieb Keller's Backwelt vor fast 1 ½ Jahren in der Witzighauser Straße 3 in Illerberg übernommen.

Die frischen Backwaren werden allesamt von Bäckereien aus der Region bezogen.

Die Korkmaz' versorgen die Bürger seitdem mit deutschen und türkischen Backwaren.

Damit sind Frische und Qualität garantiert.

Nehmen Sie von diesem fußläufig erreichbaren Angebot inmitten unseres Stadtteiles Illerberg regen Gebrauch, damit die Nahversorgung in unserem Stadtteil Illerberg-Thal auch weiterhin gesichert ist.

Nahversorgung ist Lebensqualität



Italo-Pop-Musical „Azzurro“ im Vöhringer Kulturzentrum mit der deutsch-italienischen Band „I Dolci Signori“

Die zur Zeit erfolgreichste deutsch-italienische Band „I Dolci Signori“ gastiert am Samstag, 12. Oktober 2019, 20.00 Uhr, mit einem amüsanten Italo-Pop-Abenteuer im Vöhringer Kulturzentrum „Wolfgang-Eychmüller-Haus“.

Zum Inhalt: Gloria soll nach dem Willen ihres Onkels einen Americano heiraten. Ihrer Jugendliebe Rocky, der das verhindern will, fehlt das Geld für die Reise über den großen Teich. So startet er mit seiner Vespa auf eine Reise nach Deutschland, um dort - wie einst sein Großvater - im Bergbau Geld zu verdienen.

Nach einigen Abenteuern mit seinem Kumpel Gianni und der deutschen Touristin Frauke landet er in Gelsenkirchen, wo mit Steinkohle jedoch schon lange kein Geld mehr zu verdienen ist. Frustriert fährt er wieder zurück nach Süditalien, als plötzlich der Geldbote vor der Tür steht. Aber vielleicht will Rocky nun gar nicht mehr nach Amerika...

Als ein köstliches und funkelndes Roadmovie geht die Liebesgeschichte ihren Weg.

Die deutsch-italienische Band „I Dolci Signori“ sorgt mit Klassikern wie „Azzurro“, „Senza una Donna“ oder „Gloria“ für Urlaubsstimmung, auch noch im Herbst.

Klischees über „die Deutschen“ und „die Italiener“ werden dabei höchst amüsant auf die Schippe genommen.

Karten gibt es bei der VR-Bank in Vöhringen, Buch & Musik in Illertissen, der Bücherwelt in Senden, Blende 22 in Neu-Ulm sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.reservix.de.



Italo-Pop-Musical „Azzurro“ Foto: © Peter Litvai

Stellenausschreibung

Stadt Vöhringen

Die Stadt Vöhringen sucht eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) auf geringfügiger Basis

für Bestuhlungsarbeiten im Kulturzentrum „Wolfgang-Eychmüller-Haus“ sowie für die Mithilfe beim Bühnenaufbau und -abbau.

Die Bewerber/innen sollten flexibel einsetzbar sein.

Sie werden vor allem vormittags, evtl. auch nachts sowie an Wochenenden benötigt.

Körperliche Belastbarkeit wird vorausgesetzt.

Sofern Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte an die Stadt Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen.

Wertstoff-Abholservice für alte und behinderte Menschen

Die Stadt Vöhringen bietet wieder in Zusammenarbeit mit dem BRK Vöhringen alten und behinderten Menschen einen Wertstoff-Abholservice an und zwar am:

Samstag, 05.10.2019 im ganzen Stadtgebiet.

Abholung ist nur nach telefonischer Anmeldung am gleichen Tag von 8.00 – 10.00 Uhr im Rot-Kreuz-Haus - Tel. 07306-6618 möglich.

Angenommen werden Aluminium, Batterien, Leuchtstoffröhren, saubere weiße Styroporverpackungen, Verpackungschips und sämtliche sauberen Verkaufsverpackungen mit oder ohne grünes Punkt wie Dosen, Kunststoffbecher und -flaschen, Obstschalen sowie PE- und PP-Folien. Auch defekte Elektrokleingeräte wie Radios, Staubsauger u.ä. werden entsorgt.

Elektrogroßgeräte können nur im Einzelfall nach Absprache entsorgt werden.

NEU: Auch "Stoffgleiche Nicht-Verpackungen", also vor allem Haushaltskunststoffe (z.B. Gießkanne, Waschkorb, Gartenmöbel PVC-frei etc) können so entsorgt werden.

Die BRK-Helfer würden sich freuen, wenn alte und behinderte Menschen, die sonst keine Möglichkeit haben, Wertstoffe auf den Recyclinghof zu bringen, von diesem Service regen Gebrauch machen.

Abfuhr von Gartenabfällen

Die Abfuhr von Gartenabraum sowie Baum- und Strauchschnitt wird an folgenden Tagen durchgeführt:

Vöhringen Montag, 28. Oktober 2019
Illerzell, Illerberg und Thal Montag, 21. Oktober 2019

Bitte halten Sie Ihre Gartenabfälle bei dieser Sammlung in gebündelter Form am Straßenrand ab 6.00 Uhr morgens bereit, wobei ein Bündel nicht länger oder breiter als 1,50 m sein sollte! Nur verrottbare Schnüre verwenden. In Säcken bereitgestellter Gartenabraum wird entleert.

Pro Grundstück dürfen maximal zwei cbm Gartenabfälle zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Aufzug Bahnüberführung Adalbert-Stifter-Straße

Der Aufzug ist ab 08.10.2019 für ca. 2 Wochen wegen dem Austausch diverser Komponenten außer Betrieb.

Wir bitten um Beachtung.

Fundsachen

Beim Fundamt der Stadt Vöhringen wurden im Zeitraum vom 18.09. – 24.09.2019 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 1 Schlüssel am Ring mit Anhänger
- Ring Silber mit Steinen

Die Eigentümer werden gebeten, sich zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro zu melden.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit im Internet tagsaktuell nach abgegebenen Gegenständen zu suchen.

www.voehringen.de,
Rubrik: Fundsachen Onlinesuche

Wochenmarkt in Vöhringen

Der Vöhringer Wochenmarkt findet jeden Samstag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Hettstedter Platz statt. Aufgrund des erweiterten Angebotes hat der Markt wesentlich an Attraktivität gewonnen.

Besuchen Sie unseren Vöhringer Wochenmarkt, damit dieser auch zukünftig dieses breite Angebot bereitstellen kann und für alle ein erfrischendes Erlebnis ist.



Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

Landkreis Neu-Ulm

Die Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ lädt am 24. Oktober 2019 zum Seminar rund um das Thema Satzung ein.

Darin geht es um die Themen Satzung, Satzungsänderung und zeitgemäße Satzungen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 24. Oktober 2019, von 16.00 bis 19.00 Uhr im Landratsamt Neu-Ulm, Kantstraße 8, 4.Stock, statt.

Nach den Teilen I bis III, in denen die Grundlagen, Haftungsfragen, Mitgliederversammlungen, Verträge und aktuelle Rechtsprechung im Vereinsrecht behandelt wurden, geht es in Teil IV um die Satzung des Vereins. Auch Interessenten, welche die anderen Teile nicht besucht haben, können sich gerne für das Seminar anmelden.

Teil IV beschäftigt sich kompakt und praxisbezogen mit folgenden Inhalten:

- Was steht in der Satzung?
- Wann gibt es Anlass zur Satzungsänderung?
- Wie wird eine Satzungsänderung ausgeführt?
- Welche zeitgemäßen Themen fordern neue Satzungsregelungen?

Referent ist der Rechtsanwalt Dr. Bernhard Maier. Dr. Maier befasst sich seit Jahren in verschiedenen Weiterbildungsreihen des Vereinsmanagements mit den rechtlichen Themen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung bis spätestens 18. Oktober 2019 wird gebeten. Anmeldungen an Freiwilligenagentur „Hand in Hand“, Landratsamt Neu-Ulm, Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm, Telefon 0731/70 40 – 2675 oder – 2676, E-Mail freiwilligenagentur@lra.neu-ulm.de, www.freiwilligenagenturNU.de

Ökumenische Wohnungslosenhilfe – Beratungsstelle für Wohnraumerhalt

Außensprechttag in Vöhringen

Jeden 1. Montag im Monat im Rathaus Vöhringen

09.30 Uhr – 11.30 Uhr

Termine für 2019:

Montag, 07.10.2019

Montag, 04.11.2019

Montag, 02.12.2019

Oder nach tel. Vereinbarung

Ökumenische Wohnungslosenhilfe

Illerstr. 61

89250 Senden

Telefon: 07307/9454147

Handy: 0173/2486848

Stiftung Liebenau

Sie haben ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei? Der Umgang mit Menschen mit Behinderungen macht Ihnen Freude? Sie können sich vorstellen, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten? Sie erhalten als Gastfamilie oder auch als Einzelperson dauerhafte Begleitung durch unseren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Wir informieren Sie gerne unverbindlich: Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH, Betreutes Wohnen in Familien, Schillerstraße 15, Ulm, Telefon 0731 159399630, E-Mail: adulm@stiftung-liebenau.de, www.stiftung-liebenau.de

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

2. Oktober 2019

Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg

„Gutes tun und Menschen mit Behinderung eine Lebensperspektive innerhalb der Familie bieten“, unter diesem Motto bietet das Dominikus – Ringeisen – Werk (www.drw.de) eine Wohnform für erwachsene Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung an: „Betreutes Wohnen in Familien“ (BWF).

Darunter versteht man die Aufnahme und Begleitung eines Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankung in einer Gastfamilie.

Gastfamilien können Familien mit und ohne Kinder, Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende oder alleinstehende Personen sein.

Die Gastfamilien benötigen keine fachliche Ausbildung, sollten aber die Bereitschaft mitbringen, sich längerfristig um einen Menschen zu kümmern und eine tragfähige Beziehung zu ihm aufbauen.

Der Bezirk Schwaben entlohnt diese Unterstützungslieferung der Gastfamilien mit einem monatlichen Betreuungsgeld. Miete und Nebenkosten werden in angemessenem Umfang erstattet.

Zuzahlungen zu Lebenshaltungskosten werden individuell vereinbart.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann kommen Sie doch am Mittwoch, 9. Oktober 2019 um 17.30 Uhr nach 89257 Illertissen (Gustav-Stressemann-Straße 1a, Büro Ambulante und Offerte) oder am Freitag, 11. Oktober 2019 um 17:00 Uhr nach 86513 Ursberg (Klosterhof 2, Konferenzraum im 4. Stock).

Das Konzept Betreutes Wohnen in Familien wird vorgestellt und mögliche Fragen können gestellt werden.

Bitte um Anmeldung unter bwf@drw.de oder 08282 800 33 02 (Anrufbeantworter) bis spätestens Freitag, 04. Oktober 2019 – damit wir besser planen können. Bitte geben Sie an, ob Sie in Ursberg oder Illertissen an der Informationsveranstaltung teilnehmen.

Notariatsprechstunde im Rathaus Vöhringen

Besprechungen im Rathaus in Vöhringen sind grundsätzlich mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr möglich.

Dies erfordert jedoch wegen etwaiger anderer Termine *vorab eine kurze telefonische Terminvereinbarung* mit dem Notariat Illertissen (07303/2084).

Dr. Kössinger
Notar



Standesamtliche Nachrichten

Jubilare

Wir freuen uns, nachstehenden Mitbürgern die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln zu dürfen:

am 04.10.2019, Incatasciato Rosario, Vöhringen
70 Jahre

am 05.10.2019, Bilmayer Roman, Vöhringen
93 Jahre

am 06.10.2019, Gehring Roswitha, Vöhringen
75 Jahre

am 06.10.2019, Nebiu Minire, Vöhringen
75 Jahre

am 07.10.2019, Remmele Irmengard, Vöhringen
92 Jahre

am 07.10.2019, Wachsmuth Helene, Vöhr.-Illerberg
75 Jahre

am 08.10.2019, Neubauer Wolfgang, Vöhringen
80 Jahre

am 08.10.2019, Richter Pia, Vöhringen
90 Jahre

am 09.10.2019, Ecker Johanna, Vöhr.-Illerzell
75 Jahre

am 09.10.2019, Knaur Leopold, Vöhringen
70 Jahre

am 09.10.2019, Reutter Heinrich, Vöhringen
80 Jahre

Ehejubiläum

Wir freuen uns, nachstehenden Ehepaaren die herzlichsten Glückwünsche zum silbernen Ehejubiläum übermitteln zu dürfen:

am 06.10.2019, Hieber Christian und Elke, Vöhr.-Illerzell

am 07.10.2019, Heger Hubert und Tanja, Vöhringen

Sterbefälle

Deinzer Anna Maria, 87 Jahre, verstorben am 05.09.2019, zul. wohnh. in Vöhr.-Illerberg

Aus dem Stadtrat

In der jüngsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses fanden sich die Gremiumsmitglieder in der Witzighauser Straße 21 in Illerberg ein, um die konkrete Umgebung für ein geplantes Bauvorhaben, den Bau eines Einfamilienhauses, in Augenschein zu nehmen.

Bürgermeister Janson begrüßte vor Ort den Antragsteller und führte sodann in die Thematik ein.

Der Antragsteller stellte den Gremiumsmitgliedern nochmals kurz sein Grundstück und die für eine evtl. Bebauung vorgesehene Fläche vor.

Dabei verwies er auf die üppige, von ihm angelegte Begrünung seines Grundstücks, welche auch nach seiner Ansicht grundsätzlich erhalten und vor weiterer Bebauung geschützt werden solle.

Seine Familie strebe die Errichtung eines Einfamilienhauses für seine Enkelin an, welche langfristig auch die Pflege des weitläufigen Areals sicherstellen sollte.

Herr Bürgermeister Janson verdeutlichte, dass der angedachte Standort für das neu zu errichtende Wohnhaus insbesondere aufgrund des günstigen Flächennutzungsplanes und der darin dargestellten „Grünfläche“ so nicht genehmigungsfähig sei.

Er schlug deshalb vor, dass eine Gebäudesituation parallel zu dem bestehenden Werkstattgebäude unter Berücksichtigung dessen südlichen Grenzpunktes evtl. genehmigungsfähig wäre.

Dieser Auffassung schlossen sich die Gremiumsmitglieder an.

Herr Bürgermeister Janson bat den Antragsteller, einen demgemäß modifizierten Planentwurf einzureichen, der auch gerne im Stadtbauamt noch im Detail abgestimmt werden könne.

Dieser solle dann den Mitgliedern des Gremiums in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

Seine Fortsetzung fand die Ausschusssitzung dann wieder wie gewohnt im Sitzungssaal des Vöhringer Rathauses.

Hier war zunächst der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 21 Betriebswohnungen, zwei Garagen und vier Carportplätzen sowie der Neubau von 30 Stellplätzen und der Neubau von 30 Stellplätzen auf dem bestehenden Betriebsgelände Gegenstand der Erörterung, speziell der Abbruch und Neubau von zwei Fertiggaragen, die Neupositionierung der Fertiggarage und Neuordnung der Stellplätze 26-30; am Sperberweg 1a in Vöhringen.

Einstimmig wurde das städtebauliche Einvernehmen für den Tekturantrag unter der Bedingung erteilt, dass zur Kompensierung des Grünflächenverlustes die Ostseite der Garagen und Carports mit Hilfe einer Fassadenbegrünung einzugrünen seien.

Die Vorgaben zur Grünordnung, insbesondere §§ 6 und 7 des Bebauungsplanes für das Gebiet „Westlich der St 2031 zwischen Reiherstraße, Straße „Haselgraben“ und verlängerter Falkenstraße“ sind (bezüglich der ökologischen Wertigkeit) einzuhalten.

Den beantragten und begründeten Befreiungen von Festsetzungen des genannten Bebauungsplanes wurde ebenfalls dementsprechend zugestimmt.

Auch das Erstellen einer Lagerhalle mit Überdachung und einer Fertiggarage sowie Tektur der bestehenden Lagerhalle mit neuer Erweiterung zur Lagerung von Stahl- und Eisenteilen am Schleifweg 103 in Vöhringen stand auf der Tagesordnung.

Gegen das komplette Bauvorhaben wurden keine Einwendungen erhoben.

Die Stadt Vöhringen wies den Bauwerber jedoch ausdrücklich darauf hin, dass aufgrund der Lage der gewünschten Baukörper im Leitungsschutzstreifen deren Realisierung wohl eine vorherige Zustimmung des Stromleitungsbetreibers voraussetze.

Eine weitere Bauvoranfrage bezog sich auf den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Franz-Liszt-Straße 4 in Vöhringen.

Die Gremiumsmitglieder erteilten auch hier das städtebauliche Einvernehmen für die grundsätzlich beantragte Verkürzung der Baugrenze von 5 m auf 3 m, damit das Hauptgebäude zu Gunsten des Gartens näher zur Franz-Liszt-Straße hin orientiert werden kann.

Der beantragten und begründeten Befreiung von Festsetzungen des „Bebauungsplan für den Bereich der Grundstücke Flur-Nr. 1066/1 und Flur-Nr. 1067“ wurde gleichfalls zugestimmt.

Bezüglich der Bauvoranfrage für den Neubau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit Tiefgarage an der Mühlgasse 16 in Vöhringen wurde das städtebauliche Einvernehmen für die geplante Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils fünf Wohnungen mit der Maßgabe eines Mindestabstandes von jeweils 3 m sowohl zur Mühlgasse als auch zum Mühlbach in Aussicht gestellt.

Ebenfalls keine Einwände wurden gegen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage an der Schreinerstraße 6 in Illerberg erhoben.

Den beantragten und begründeten Befreiungen vom Bebauungsplan „Östlich der Heerstraße“ wurde zugestimmt.

Die östliche Grundstücksseite ist jedoch bebauungsplankonform einzugrünen, das Flachdach der Doppelgarage sollte extensiv begrünt werden.“

Zum Umbau des bestehenden Wohnhauses an der Lindenstraße 18 in Vöhringen gab es gleichfalls keine Einwände, wie auch bezüglich der Erstellung eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten und 5 Stellplätzen Im Steig 13“ in Vöhringen.

Die Stadt Vöhringen wies den Bauwerber aber ausdrücklich darauf hin, dass aufgrund der Lage des gewünschten Baukörpers im Leitungsschutzstreifen dessen Realisierung wohl eine vorherige Zustimmung des Stromleitungsbetreibers nötig sei.

Hinsichtlich der beabsichtigten Verlegung des Schulsportplatzes an der Grundschule Vöhringen Nord sowie der Errichtung einer neuen Kindertagesstätte informierte Bürgermeister Janson die Gremiumsmitglieder zum aktuellen Sachstand und den möglichen Alternativen.

Er bat die Gremiumsmitglieder um eine Äußerung, welche Vorgehensweise sie präferieren würden.

In der sich anschließenden Aussprache zeigte sich einerseits, dass es ein abschließendes Meinungsbild noch nicht gibt, andererseits wurde jedoch angesichts der Äußerungen der Gremiumsmitglieder eine gewisse Tendenz sichtbar, den Kindergarten Nord sowie die Grundschule Nord grundsätzlich als einen Komplex zu sehen.

Dies könnte beispielsweise, so die Bau- und Verkehrsausschussmitglieder, dergestalt geschehen, dass der bestehende Kindergarten Nord saniert und durch einen neuen Kindergarten an Sperberweg ergänzt wird oder dass das Gebäude des Kindergartens Nord der Grundschule Nord für einen möglichen anderweitigen Entwicklungsbedarf überlassen und dafür auf dem Grundstück am Sperberweg ein neuer Kindergarten in der entsprechend erforderlichen Größe errichtet wird.

Als weitere Möglichkeit wurde auch ein Abriss des Kindergartens Nord, eine Verlagerung des Schulsportplatzes auf das Grundstück des bisherigen Kindergartens Nord und die Errichtung einer gegebenenfalls zweigeteilten Anlage für den Kindergarten Nord am Sperberweg zur Diskussion gestellt.

Bürgermeister Janson bat nochmals die Gremiumsmitglieder, diese alternativen Überlegungen eingehend in den Fraktionen abzuwägen, wengleich er sich derzeit eher für einen Kindergartenneubau an der Reiherstraße ausspreche.

Auch die Errichtung eines Mehrfamilienhauses in Illerzell im Rahmen des kommunalen Förderprogramms war Gegenstand der Erörterung in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 12. September 2019.

Bürgermeister Janson erläuterte einführend, dass es darum gehe, die Grobplanung für das angedachte Mehrfamilienhaus vorzustellen, um zu eruieren, ob die Gremiumsmitglieder grundsätzlich diese Planung als mit der Zielsetzung vereinbar teilen würden, damit die Straßenplanung für die Umgestaltung des Einmündungsbereiches der Heustraße in die Hauptstraße nun auch konkret angegangen werden kann.

Die kurze Vorberatung zu diesem Thema zeigte, dass die Bauabsicht bezüglich Situierung, Größe und Gestaltung für in Ordnung befunden wird.

Auch die Erneuerung der Außenanlagen an der Marienkirche in Vöhringen war Gegenstand der Erörterung.

Nach Vorstellung der Planung wurde die Variante 1) einstimmig gebilligt und die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushalt bereitgestellt.

Schließlich nahmen die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses eine dringliche Anordnung bezüglich der Elektroarbeiten beim Umbau und der Erweiterung des Feuerwehrhauses Vöhringen zustimmend zur Kenntnis:

Der Auftrag für die Ausführung der Elektroarbeiten wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 103.000,00 € an die Firma Elektro Mayer GmbH, Illertissen, vergeben.

Informatives aus dem Stadtgebiet

Schüleraustausch Illertal-Gymnasium Vöhringen und Lyzeum Stanisława Dubois, Koszalin (Polen)

Seit mittlerweile 24 Jahren pflegt das Illertal-Gymnasium Vöhringen mit dem Lyzeum Stanisława Dubois, Koszalin, kontinuierlich und mit großem beiderseitigem Engagement den Schüleraustausch, der den Schülerinnen und Schülern beider Schulen die Möglichkeit bietet, sich gegenseitig kennen zu lernen und dauerhafte Freundschaften zu schließen.

Im Rahmen dieses Schüleraustausches hatte Bürgermeister Karl Janson die Gäste aus Koszalin einmal mehr zu einem kleinen städtischen Empfang in das Vöhringer Kulturzentrum „Wolfgang-Eychmüller-Haus“ eingeladen.

Er freute sich auf dieses Wiedersehen mit den polnischen Gästen und dankte, dass diese Begegnungen immer wieder stattfinden.

Dieser Austausch diene nicht nur dem Erlernen einer fremden Sprache und dem Kennenlernen eines anderen Landes oder einer anderen fremden Kultur.

Diese Schüleraustausche seien ein ganz wertvoller Beitrag zu mehr Verständnis, zum Abbau von Vorurteilen, ein Beitrag zum Völkerverständnis und zum Frieden.

Er erinnerte im Rahmen dieses Empfangs auch an den 1. September 1939, ein Tag, der zwar 80 Jahre zurückliege, aber doch nicht vergessen werden könne.

An diesem Tag begann mit dem Überfall auf Polen der Zweite Weltkrieg.

Er kostete in sechs Jahren knapp 60 Millionen Menschen das Leben.

Am längsten litt Polen unter der brutalen Besatzungspolitik der Nationalsozialisten. Eine Tatsache, die das deutsch-polnische Verhältnis auch nach Kriegsende noch viele Jahrzehnte belastete.

Es begann ein Krieg, der bald weite Teile der Welt erfasste.

Er sollte sechs Jahre lang dauern.

Wir sehen an diesem geschichtlichen Rückblick, so Bürgermeister Karl Janson, wie belastend und zerstörerisch menschliches Handeln sein kann.

Lassen wir uns nicht blenden und verblenden von irgendwelchen Ideologien, so seine Mahnung.

Das Wichtigste in unserem Leben sei das Leben selbst und der Friede.

Nichts könne zwar die Vergangenheit ungeschehen machen.

Worte können den Schmerz nicht heilen.

Taten können das Verlorene nicht zurückbringen.

Aber gemeinsam könne man aktiv für den Frieden und die Sicherheit Europas eintreten.

Wir müssen mehr zuhören, aufeinander hören für den Zusammenhalt Europas.

Dazu brauche Europa Partner, Partner wie Polen und Deutschland.

Also lasst uns Sorge tragen für diese Partnerschaft und Freundschaft und lasst uns diese Partnerschaft und Freundschaft immer wieder in den vielen beiderseitigen Begegnungen und Treffen, so wie heute, pflegen.

Die Schülerinnen und Schüler dankten mit herzlichsten Worten Herrn Bürgermeister Karl Janson.

Auch sie brachten zum Ausdruck, wie wertvoll derartige Begegnungen im Rahmen eines Schüleraustausches für die Völkerverständigung und den Frieden in der Welt sind.



Die Schülerinnen und Schüler des Lyzeum Stanisława Dubois, Koszalin, mit Herrn Christian Herrmann, Frau Birgit Ballasch, Frau Heidi Mayer sowie Frau Izabella Kowalska, Frau Ewa Bartosiak und Bürgermeister Karl Janson

Alles was Recht ist

Ein neu hinzukommendes Wohngebäude fügt sich nur dann mit seinen Maßen in die Umgebungsbebauung ein, wenn es seiner Dimension nach mit dort vorhandenen Baulichkeiten vergleichbar ist und sich mit seinem gesamten optischen Erscheinungsbild in der vorhandenen Bebauung wiederfindet, so das Verwaltungsgericht Mainz in seinem Urteil vom 26. Juli 2019.

Dem Urteil lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Baubehörde und Kommune hielten den Bau eines größeren Mehrfamilienhauses für unzulässig.

Die Bauherren beantragten eine Baugenehmigung zur Errichtung eines Gebäudes mit sieben Wohneinheiten.

Die Bauaufsichtsbehörde lehnte den Bauantrag mit der Begründung ab, die Baulichkeit füge sich nach Grundfläche und Höhe nicht in die in der Umgebung vertretene Bebauung ein.

Deshalb habe auch die Kommune ihr gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben versagt.

Dagegen wandten sich die Bauherren mit einem Widerspruch und legten eine hinsichtlich der Außenmaße des Gebäudes reduzierte Planung vor.

Unter Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens hob die Widerspruchsbehörde den Ablehnungsbescheid auf und verpflichtete die Bauaufsichtsbehörde, den Bauherren hinsichtlich der geänderten Gebäudegestaltung eine Baugenehmigung zu erteilen.

Gegen diesen Widerspruchsbescheid richtete sich die Klage der Kommune, mit der sie geltend macht, ihre Planungshoheit werde dadurch verletzt, dass eine bauplanungsrechtlich unzulässige Bebauung genehmigt werden solle.

Das Bauvorhaben passe sich angesichts seines Bauvolumens nicht in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die von kleineren Wohngebäuden geprägt sei.

Das Verwaltungsgericht hat der Klage stattgegeben und den Widerspruchsbescheid aufgehoben.

Das geplante Wohngebäude widerspreche dem Bauplanungsrecht, da es sich hinsichtlich seiner konkreten Grundfläche (187 m²) und seiner Höhe (Firsthöhe von 11,35 m) nicht an das Maß der in der Umgebung vorhandenen Bebauung halte.

Ein in der Nähe errichtetes Gebäude weise zwar eine ähnlich große Grundfläche wie das Vorhaben auf.

Das geplante Gebäude überschreite jedoch die Höhe des höchsten (von der Grundfläche her aber deutlich kleineren) Gebäudes in der Nachbarschaft mit ca. 1,20 m mehr als nur geringfügig.

Die Kombination einzelner Maßfaktoren verschiedener Gebäude der Umgebung (also der Grundfläche des einen Gebäudes mit der Höhe eines anderen) würde dazu führen, dass eine Baulichkeit entstehe, die in ihrer Dimension bisher kein Vorbild in der näheren Umgebung habe.

Ein neu hinzukommendes Gebäude müsse sich mit seinem gesamten optischen Erscheinungsbild in der vorhandenen Bebauung wiederfinden.

Andernfalls lasse sich im unbeplanten Innenbereich eine angemessene Fortentwicklung der Bebauung nicht gewährleisten.

Das Wohngebäude füge sich auch nicht ausnahmsweise in die Eigenart der näheren Umgebung ein, weil es wegen seines neuen Bauvolumens eine Vorbildwirkung für die (großflächigen) Nachbargrundstücke entfalte.

Ver einsnachrichten

Soldatenbund Illerberg/Thal e.V.

Der Soldatenbund Illerberg/Thal besichtigt am Samstag, 5. Okt. 2019, die Stadt Krumbach.

Treffpunkt: Parkplatz am Alten Sportheim in Illerberg.

Abfahrt: 14.45 Uhr mit Privat PKW (Fahrgemeinschaften) Krumbach verfügt über einige Sehenswürdigkeiten. So zählt das alte Rathaus, ein Fachwerkbau von 1679, ebenso die barocke Stadtpfarrkirche, das Krumbacher Schloß von 1530, die Kirche St. Ulrich, das Landauer Haus u.v.m. dazu.

Danach wollen wir uns noch im „Gasthof Munding“ von den Strapazen des Rundganges erholen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Info und Anmeldung bei E. Kast 07306-31965 / H. Schlagbaum 919203.

Pfarrrei St. Martin Illerberg

Zum Erntedankfest am Sonntag, den 6. Oktober 2019, um 10.30 Uhr laden wir Sie ganz herzlich zum Festgottesdienst in die St. Martinskirche in Illerberg ein.

Anschl. (ca. 11.30 Uhr) können Sie im und bei schönem Wetter auch vor dem Pfarrheim frisch gekochtes Kesselfleisch mit Sauerkraut und frische Grieben genießen – fast wie früher (für alle, die es nicht so deftig wollen gibt es auch Debreziner und Wiener) und wenn Sie ein passendes Gefäß mitbringen, können Sie gerne eine echte Kesselsuppe mit nach Hause nehmen!

Außerdem gibt's bis ca. 15:00 Uhr auf unserem kleinen aber feinen Herbstmarkt bemalet alte Dachplatten unserer Kirche, leckeres Selbstgemachtes aus Küche und Garten, herbstliche Dekoartikel und vieles andere mehr und selbstverständlich auch Kaffee und selbstgebackene Kuchen.

Kommen Sie vorbei zum „Schwätza“ und „Ratscha“ und genießen Sie die „Schmakerln“ und feiern Sie mit uns Erntedank! Wir freuen uns auf Sie! Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zu Gute!

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

2. Oktober 2019

„Verein der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte“ Öffnungszeiten Stadtmuseum

Der Verein der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte e.V. teilt mit:

Das Stadtmuseum ist am Sonntag, den 06. Oktober 2019 von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.



Das Museum befindet sich im 1. OG in der Wieland Straße 5, Einfahrt zum Wieland Parkplatz.

Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch.

■ Pfarrei St. Michael Vöhringen

Der Frauenbund Vöhringen lädt Sie sehr herzlich zu nachfolgenden Terminen ein:

Dienstag, 8.10.2019, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vöhringen, St. Michaelssaal, Frauenfrühstück, 9.00 Uhr Pfarrkirche St. Michael Gottesdienst.

Eingeladen sind alle Frauen aus unserer Pfarreiengemeinschaft St. Michael.

Dienstag, 8.10.2019, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Michael, Schutzengelraum, lustiger Spiele-Abend oder evtl. Kinobesuch. Info per Mail. (Neue Frauengruppe).

Donnerstag, 10.10.2019, 14.30 Uhr, Kapelle im Altersheim illerSENIO, Rosenkranz-Andacht.

Anschließend Einkehr im Café „Illersenio“. Es sind alle Senioren unserer Pfarreiengemeinschaft eingeladen. (Mütterkreis, Renategruppe).

Kein eigenes Programm im Oktober. Teilnahme an den weiteren FB-Veranstaltungen (Aktive Frauen).

Die Gruppen treffen sich zu ihren gewohnten Zeiten im Pfarrheim St. Michael (Eltern-Kind-Gruppen).

■ VdK OV Vöhringen

Mitglieder und Seniorentreffen
Im Colosseum /Adler

Unser nächstes Monatstreffen findet am Dienstag den 08.10.2019 um 14.30 Uhr im Nebenzimmer des Colosseum statt.

Auch Nichtmitglieder und Gäste sind herzlich Willkommen.

■ Fotoclub Illerberg/Thal

Mittwoch, den 9. Oktober 2019, 20.00 Uhr, im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Illerberg/Thal, Fotoreise „Schottland“. Benno Engelhart berichtet dieses Mal in seiner vertonten Bildershow aus dem Norden Großbritanniens.

Impressum

Text und Bild: Bürgermeister Karl Janson, Stadt Vöhringen, Hettstedter Platz 1

Verantwortlich im Sinne des Presserechts. Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereit gestellten Informationen übernommen.

■ Sportclub Vöhringen e.V.

Die regelmäßigen Übungsstunden der Ambulanten Herzsportgruppe finden jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) im Sportpark Vöhringen, Dreifachturnhalle, statt.

Beginn: 18.30 Uhr für die Übungsgruppe, 19.30 Uhr für die Trainingsgruppe.

Bitte Sportbekleidung und Turnschuhe mitbringen.

Anmeldung und Information in der Geschäftsstelle des SC Vöhringen.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Tel.Nr. 07306/950020.

■ SCV – Skiabteilung

Am 18.09.2019 fand im Vöhringer Sportpark die Hauptversammlung der Skiabteilung mit anschließender Neuwahl der Abteilungsleitung statt.

Bei der Neuwahl unter Wahlaufsicht von Christoph Koßbiehl wurde Andreas Kaiser erneut

zum Abteilungsleiter gewählt. Stellvertreter wurden Alexander Müller und Dominicus Wiedenmayer. Die bisherigen Stellvertreter Bernhard König und Andy Taubert hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

Das Amt des Kassierers führt Andreas Kaiser kommissarisch weiter.

Schriftführer wurde Marco Kast.

Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Die nächsten Wahlen finden 2022 statt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

05.10.2019, 16.30 Uhr	„Kaiser Pu Ding – Ins Land der Marmeladenbrote“ für Kinder von 4-12 Jahren	Jugendtheater des Theatervereines MundArt e.V. „Illerzeller Bühnenwusel“ Josef-Cardijn-Haus in Vöhringen
06.10.2019, 14.00 Uhr	Öffnungszeiten Stadtmuseum Vöhringen	Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte e.V. 1. OG in der Wielandstraße 5
06.10.2019, 16.30 Uhr	„Kaiser Pu Ding – Ins Land der Marmeladenbrote“ für Kinder von 4-12 Jahren	Jugendtheater des Theatervereines MundArt e.V. „Illerzeller Bühnenwusel“ Josef-Cardijn-Haus in Vöhringen
09.10.2019, 19.30 Uhr	Hillu's Herzdrops "S'Ländle nauf, S'Ländle na"	Gaststätte "Zum Griaswirt" Zum Griaswirt - Schützenheim Vöhringen, Illerstr. 28
09.10.2019, 20.00 Uhr	Fotoreise "Schottland"	Fotoclub Illerberg/Thal e.V. Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Illerberg/Thal
09.10.2019, 20.00 Uhr	John Lowell Band (USA) beim Wohnzimmerkonzert	Illertal Cowboys Vöhringen e.V. altes Sportheim Illerberg
10.10.2019, 20.00 Uhr	Pe Werner	Stadt Vöhringen Kulturzentrum "Wolfgang-Eychmüller-Haus"
12.10.2019, 19.00 Uhr	Filmabend Vöhringen damals und heute mit dem Museumsverein Vöhringen	Blue Lagoon Blue Lagoon Musik Pup, Memminger Str. 63, 89269 Vöhringen
12.10.2019, 20.00 Uhr	Azzurro mit I Dolci Signori (1. Abo + Freiverkauf)	Stadt Vöhringen Kulturzentrum "Wolfgang-Eychmüller-Haus"
15.10.2019, 20.00 Uhr	Henry Girls (Irl) beim Wohnzimmerkonzert	Illertal Cowboys Vöhringen e.V. altes Sportheim Illerberg

Vöhringen.

Dort kaufe ich ein –

weil ich den Vöhringer

Einzelhandel stärken will – denn:

Nahversorgung ist Lebensqualität!